

## Ablauf:

## Einführung:

Ulrike Bey (Burma Initiative  
im Asienhaus)

## “Let me flow free”:

Paul Sein Twa (KESAN)

## Das sollten Sie wissen...

### Ort:

Überseemuseum Bremen  
Bahnhofsplatz 13  
28195 Bremen

### Beginn:

19.30 Uhr

## Veranstalter:



Burma Initiative im  
Asienhaus

Bremer  
Informationszentrum  
für Menschenrechte  
und Entwicklung



MAT ASIEN IM BLICK



Südostasien Infostelle

Die Veranstaltung wird finanziert von:

Asienhaus und



## LET ME FLOW FREE!

Wie ein geplantes Staudammprojekt in  
Burma Mensch und Umwelt bedroht



Donnerstag, 19. Juni 2008, 19:30 Uhr  
Überseemuseum Bremen

## LET ME FLOW FREE!

Der Zyklon Mitte Mai mit seinen verheerenden Folgen für die Menschen in der Militärdiktatur Burma bescherten dem Land eine weltweite mediale Öffentlichkeit. Doch es gibt weitere, weniger medienwirksame, schleichende Bedrohungen und Katastrophen für die Menschen und die Umwelt, gegen die sich Widerstand in der betroffenen Bevölkerung formiert.

Burmas Militärregierung, die thailändische Regierung, Thailands Energiebehörde sowie Chinas Staatsunternehmen Sinohydro Corporation sind dabei, Pläne für eine Reihe von gewaltigen Dämmen am Salween-Fluss voranzutreiben.

Der Salween ist das längste noch frei fließende Gewässer in ganz Südostasien. Die geplanten Staudammprojekte stellen eine massive Bedrohung für das sensible Ökosystem der Region dar.

Die Dämme sollen in einem Gebiet gebaut werden, aus dem Menschen aus unterschiedlichen ethnischen Gruppen im Zuge eines fortwährenden Bürgerkrieges systematisch vertrieben und in vielen glaubhaft dokumentierten Fällen auch ausgeraubt, gefoltert, vergewaltigt oder schlicht hingerichtet werden.

Sollten die geplanten Dämme gebaut werden, sind schwere Menschenrechtsverletzungen und gravierende Umweltschäden zu befürchten. Schon jetzt hat die Militarisierung in einzelnen Projektgebieten zugenommen.

Über diese Pläne und die Widerstandsbewegungen gegen die geplanten Staudämme berichtet Paul Sein Twa von der burmesischen Organisation KESAN.



Bildquelle: [www.searin.org](http://www.searin.org)

## Über KESAN:

**KESAN** (Karen Environmental and Social Action Network ([www.kesan.au.org](http://www.kesan.au.org))) ist eine Organisation der ethnischen Karen, die versucht, Umwelt- mit sozialen Fragen zu verbinden. Sie arbeitet basisorientiert und führt in ihren Gemeinden Bildungs- und Empowermentprogramme durch.

KESAN ist zudem Mitglied der Salween-Watch-Coalition ([www.salweenwatch.org](http://www.salweenwatch.org)), einem Netzwerk, welches es sich zur Aufgabe gemacht hat, auf lokaler wie internationaler Ebene auf die Folgen der geplanten Errichtung von Staudammprojekten am Salween-Fluss aufmerksam zu machen.

Die **Burma-Initiative** des Asienhauses informiert kritisch über aktuelle politische Entwicklungen in Burma.

## Infos und Kontakt:

MATA-Asien im Blick: Nicole Weydmann  
Tel: 0177/74 88 457,  
E-Mail: [atarabi@gmx.net](mailto:atarabi@gmx.net)

Burma-Initiative: Ulrike Bey  
Bullmannaue 11  
45327 Essen  
Tel: 0201/830 38 25,  
E-Mail: [burma@asienhaus.de](mailto:burma@asienhaus.de)